

# Journal Volksschule



7. Ausgabe 01/2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>Alternative Leistungsbeurteilung.....</b>	<b>4</b>
<b>Schuleinschreibung / Schulreifeüberprüfung .....</b>	<b>4</b>
<b>Feststellen des (außer-)ordentlichen Status .....</b>	<b>4</b>
<b>Pädagogisches Paket.....</b>	<b>5</b>

Sehr geehrte Pädagoginnen!  
Sehr geehrte Pädagogen!

Mit dem Start der Bildungsdirektionen am 1.1.2019 wird in Österreich ein weitreichendes Reformvorhaben umgesetzt. Die sich daraus ergebenden vielfältigen Veränderungen und Neuerungen unter anderem im Vollzug des gesamten Schulrechts, im Dienstrecht und Personalvertretungsrecht, in der Qualitätssicherung, der Schulaufsicht etc., stellen eine große Herausforderung für alle Führungskräfte auf allen Systemebenen dar. Das verbleibende Halbjahr 2019 wird ganz im Zeichen des Aufbaus der neuen Struktur stehen. Inhaltliche Aufgabenfelder werden neu verteilt und die Zusammenarbeit in der Bildungsdirektion wird auf neue Füße gestellt werden. Das bedeutet, dass alte Verantwortlichkeiten auslaufen und neue implementiert werden und in der Übergangsphase ein Wechselspiel zwischen „alt“ und „neu“ stattfinden wird.

Michael Schratz (2009) beschreibt in seinem Artikel „Alte Muster, neue Lebenswelten“ einen Musterwechsel als eine „kreative Störung“ (ebd., 2) oder „kritische Instabilität“ (ebd.) aus dem heraus neue Gestaltungsräume und Gestaltungsmöglichkeiten entstehen können.

Ein Übergang bedeutet für mich eine Zeit des Wandels und der Veränderung einhergehend mit verstärkten Anforderungen und intensiven Entwicklungen und ist abhängig vom Gestaltungswillen aller im System tätigen Personen.

Ich bin seit 1. Jänner 2019 Mitarbeiterin im Fachstab und verantwortlich für die inhaltliche und thematische Aufbereitung, Umsetzung und Steuerung überregionaler Aufgabenstellungen, die sich aus den Bereichen Primarpädagogik und Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik ergeben. Um, wie oben erwähnt, das Alte gut abschließen zu können werde, ich im Laufe der nächsten Wochen gemeinsam mit den Abteilungsleitungen der jeweiligen Regionen Konferenzen terminisieren, in denen auch das Pädagogische Paket thematisiert werden wird.

Das Journal wird in dieser Form das letzte Mal erscheinen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich für die äußerst gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und freue mich auf einen weiteren Austausch in meiner neuen Position als Fachstabmitarbeiterin.

Ich wünsche euch und Ihnen alles Gute für das Jahr 2019 und verbleibe mit lieben Grüßen

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ingrid Handle

Mitarbeiterin im Fachstab der Bildungsdirektion Tirol

Zuständig für die Bereiche Primarpädagogik, Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik

## Alternative Leistungsbeurteilung

### Schriftliche Semesterinformation

- Für die schriftliche Semesterinformation gilt die gleiche Vorgehensweise wie für die schriftliche Jahresinformation vom Schuljahr 2017/2018 (siehe Schreiben vom 6.6.2018).
- Unterdruckpapier für Semesterinformation ist in der Novelle der Zeugnisformularverordnung (ZFVO) im April 2018 gefallen.
- Außerordentliche Schülerinnen und Schüler erhalten nur bei Schulaustritt oder am Jahresende eine Schulbesuchsbestätigung (siehe Novelle der ZFVO, April 2018)

## Schuleinschreibung / Schulreifeüberprüfung

Für die Schuleinschreibung und die Feststellung der Schulreife gilt das gleiche Prozedere wie im vergangenen Schuljahr. Alle im Pädagogischen Paket festgeschriebenen Neuerungen gelten erst ab dem Schuljahr 2019/2020.

## Feststellen des (außer-)ordentlichen Status

Für die Feststellung des (außer-)ordentlichen Status und die Zuteilung in Deutschförderklassen steht ab April mit MIKA-D (Messinstrument zur Kompetenzanalyse-Deutsch) ein Instrument für den flächendeckenden Einsatz zur Verfügung und ist verpflichtend anzuwenden. Dieses Testinstrument gilt sowohl für die neu einzuschreibenden Schülerinnen und Schüler als auch für die Testung der außerordentlichen Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2018/2019.

Dieses Testverfahren wird im heurigen Frühjahr das erste Mal durchgeführt werden und wird in Zukunft ein fixer Bestandteil der Schülerinnen- und Schülereinschreibung sein. Es ist zu empfehlen, dass sich alle Lehrpersonen eines Schulstandortes mit dem Testmaterial auseinandersetzen und an der Online-Schulung teilnehmen. So kann die Schulleitung auf geschultes Personal des eigenen Standortes zurückgreifen und gleichzeitig können alle Lehrpersonen ihr Wissen über linguistische Grundlagen erweitern, was im Endeffekt allen Kindern zugutekommen wird.

Die gesetzlichen Bestimmungen dazu sind in den §§ 8 h SchOG, 4 Abs. 2a SchUG und 18 Abs. 14 SchUG nachzulesen.

Die Ziele des Pädagogischen Pakets beziehen sich im Bereich der Volksschule auf folgenden Themenschwerpunkte:

- Fairer, österreichweiter einheitlicher Schulstart
- Notenwahrheit ab der Volksschule
- Klare Rückmeldung über Leistung, Wissen und Kompetenzen

Die Teilprojekte beinhalten

- Präzisierung der Schulreife Kriterien
- Leistungsbeurteilung in der Volksschule
- Individuelle Kompetenz- und Potenzialmessung
- Weiterentwicklung der LBVO
- Weiterentwicklung der Lehrpläne

All diese Themenstellungen werden bei Volksschulkonferenzen thematisiert. Im Anschluss an diese Konferenzen werden dann konkrete Umsetzungsschritte mit den Abteilungsleitungen ausgearbeitet werden.